

IM GESPRÄCH MIT DER LANDSCHAFT



Mitteilungen August 2022

Editorial

In den letzten 3 Jahren waren die Lichtkugeln des Neuen Raumes Thema, die Marko Pogačnik in der Mandorla von Bern, der Überschneidung des Seeland- und Oberlandholons, entdeckt hat. Auch in diesem Jahr hat er uns Anfang Juli mitgenommen, um gemeinsam in der Landschaft zu erfahren, was er in einem inneren Prozess im Winter gefunden hat und gleich in einem Buch, das im September 2022 erscheint, beschrieben hat (s. S. 7). Das Herzsystem erweitert sich, damit es auf 9 Punkten basierend, stabiler wird. Das bisherige Herzchakra ist anfällig dafür, verkehrt zu werden, wie es jetzt gerade wieder passiert ist beim Überfall Russlands auf die Ukraine. Anders als bisher haben wir uns mit Sphären verbunden, also nicht mit bestimmten Gegebenheiten in der Landschaft wie z.B. mit einer Drachenlinie, sondern mit der Drachensphäre, die aus allen Drachenkräften als ein Ganzes besteht. Diese wirken über die Mikroorganismen überall in der Materie, also auch in uns. Marko ist auch aufgegangen, dass die Gesamtheit der Liebesenergie eine Sphäre bildet, die er

Philosphäre nennt. Er hat mit der Quelle für nächstes Jahr bereits ein Datum abgemacht (9.-11. Juni 2023), um diesen Prozess mit Oberland und Bern weiterzuführen. Wir berichten Genaueres darüber in den nächsten Mitteilungen Februar 2023. Es passt auch zum Treffen aller Schweizer Geomantiegruppen am 13.



August 2022, an dem wir neben den Stelen in Bern und Solothurn die Stele an der Alten Aare in Lyss besucht haben. An der Alten Aare waren wir auch mit Marko am Samstag, was sich ja erst kurz vorher ergeben hat. Und wo wir am Sonntag mit Marko waren, ist für das nächste Berner Geomantietreffen am 15. September geplant: wir besuchen die Englischen Anlagen! Wir freuen uns, bei diesen Treffen die Erfahrungen der Werkstatt vertiefen zu können.

In diesem Heft berichtet Peter Frank von Geokulturprojekten – Wohn- und Lebensformen, die den Neuen Raum einbeziehen. Peter Frank ist seit langem als Künstler und Geomant unterwegs. Kennengelernt habe ich ihn vor fast 20 Jahren, als er Marko Pogačnik und Sabine Lichtenfels auf einer Geomantiereise auf Malta und Gozo organisatorisch unterstützt hat. Vor fast 10 Jahren hat er das Projekt „Landschaft Schweiz berühren“ initiiert, das Mitte August 2013 stattgefunden hat.

Thema ist auch das Seminar mit Daniel Perret und ein spezielles Ereignis, eine Versammlung der geistigen Welten, auf die er uns hingewiesen hat. Daniel ist Musiker und unterrichtet spirituelles Heilen. Er hat einen ganz eigenen Zugang zu den feinstofflichen und geistigen Dimensionen.

Pierrette Hurni

Geo-Kultur Projekte: Dem neuen Raum Heimat geben

Erfahrungen mit konkreten Projekten im Kontext einer neuen Kultur

In diesem Jahr hat sich für mich etwas verändert: der neue Raum hat für mich ein eindeutiges, wiedererkennbares Bewusstseinslicht. Die Klarheit des „Klanges des neuen Raumes“ ist für mich nun so, dass ich sie in Orten, in Menschen und auch in Gruppen erkennen kann, wie etwas in der realen Welt – wenn er anwesend ist. Das ändert für mich Vieles. Auch im Hinblick auf Projekte, an denen ich beteiligt bin kann ich sagen: die Vergegenwärtigung des Neuen Raumes wird realer, wirklicher, als ich es in den letzten 20 Jahren erlebt habe, in denen ich im Kontext Geomantie, sozialer Plastik und Kunst versuchte, der neuen Erde Ausdruck zu verleihen. Konkret möchte ich das am Beispiel von zwei Projekten beschreiben.

Das erste ist **ein Verbund von drei Orten**, die der Neuen Zeit als Ankerpunkte gewidmet sind. Einer davon ist der Federhof in Südbayern, ein Bauernhof mit 2ha Land, einer in Südportugal, zwei Häuser mit ca. 30 ha Land, und ein Hof in Ostbelgien. Mit meiner Partnerin und einem Freund sind wir seit einiger Zeit an der Frage: Nun, da wir drei Orte gleichzeitig der neuen Kultur widmen wollen – was sind die Grundlagen der Orte und deren Kultur? Dass es drei Orte sind zeigt das größere Bild. Es wird viele Orte geben, an denen dieses Neue gesät ist und nun aufkeimt. Dass es global und universal gedacht und gespürt wird, ist ein wesentlicher Nährboden des Neuen:



Bauernhof in Südportugal

nicht „dieser Ort und diese Gemeinschaft“, sondern „auch an diesem Ort mit diesen Menschen in diesem Moment“. Was sind nun die Grundeigenschaften die dieses Sein ausmachen? Und wie äussert sich das im Konkreten: im Sozialen?

Der erste Themenbereich ist der, den wir Geomantie nennen und der mir aufgrund von über 20 Jahren Praxis vertraut ist. Es ist der Ort, die Gegenwart der Erdseele in der Aura des Ortes, was sich für mich als eine Qualität des Friedens zeigt. Ein ruhiges Licht, in dem die Präsenz des Christus-Bewusstseins mit dem Leben/Gaia vereint ist. In den letzten Jahren ging ich bei der Begleitung von Orten immer mehr dazu über, bestimmte



Federhof in Südbayern

Strukturen oder Phänomene im Spiegel der in mir wach werdenden Präsenz des Neuen zu gewahren. Es war ein sehr weiblicher Zugang, in dem ich das Sein im Fokus hatte – nicht das verändern, heilen oder definieren. Bin ich tief im Sein, leuchtet in mir genau dieses Bewusstseinslicht, das den Orten die Möglichkeit gibt zu sein, was sie werden wollen.

Der zweite wichtige Aspekt als Grundlage der neuen Kultur ist das „Ich“. Wie im Ort will sich dieses neue Bewusstsein in jedem Menschenwesen gegenwärtigen. Dies ist für mich ein doppelter Weg, der sich im Innenraum des Menschen vollziehen will. Der eine

Weg geht hin zum Leib-Sein, zur Verkörperung, der tiefen, hingebungsvollen und zugleich respektvollen Anerkennung des Leibes als Mysterium. Und der zweite Weg ist der zum „Sein sein“: die Gegenwart des Ich-Bin in sich selbst als Grund des Bewusstseins zu verinnerlichen. Sich in diesen beiden „Richtungen“ so zu entfalten, bis es sich zu „Ich bin Leib“ verbindet. Das bedeutet eine Geburt eines höheren Ichs in mir, der meine bisherige Person als relativ erkennt, und dessen Antrieb darin besteht, zu Sein. Einfach zu Sein. Dieses Ich will die Welt nicht mehr verändern, wie das bisher in mir der Fall war – dennoch verändert es die Welt auf

tiefe Weise: Ich gegenwärtige einen neuen Raum. In dem ich dieser neue Raum bin, schaffe ich die Welt, die aus der Zukunft hereinwirkt und verwirkliche sie.

Der dritte Aspekt dieser neuen Räume ist das Miteinander, das „Wir“. Das Entstehen einer Gemeinschaft, die aus diesem Sein geboren wird. In dem sich einzelne „Iche“ in Freiheit zusammenfinden, um gemeinsam ein komplexeres Gefäß zu manifestieren, als es ein Einzelner könnte. Das ist die Gralsgemeinschaft, in der das übergeordnete Bewusstsein, das dem Kosmos innewohnt, sich in einer Gemeinschaft ausdrücken kann. Ein gemeinsames Ich, das das universale Ich abbildet, wird geboren – für Augenblicke und Momente erstmal. Momente, die Trittsteine in eine neue Form von Gemeinschaft sind. Eine Gemeinschaft, die sich über die Gegenwart des Einen bildet, nicht durch Absichten, Erklärungen oder Werte.

Das Neue daran ist für mich nun, dass Orte und deren Kultur sich dem öffnen, dass es immer mehr Menschen gibt, die ein Selbstverständnis dieses Seins in sich tragen. Deshalb braucht es keine Abgrenzung mehr von Orten, Gruppen, sondern Offenheit gegenüber dem Flüssigen. Wichtig ist die eigene Einstimmung in den neuen Raum. Das ist der Schlüssel, der den

Zugang schafft zu diesen Orten und Gemeinschaften – dessen integraler Teil ich immer bin. Momentan sehe ich einen Bedarf an Trainingsorten: Orte, an denen Ich, das Wir und der neue Raum üben können, in diese Präsenz zu kommen und sie zu festigen. Deshalb sind diese drei Orte, von denen ich spreche, auch Trainingsorte, an denen sowohl eine Gemeinschaft lebt im Sinne der oben beschriebenen Aspekte, als auch ein offenes Kommen und Gehen stattfindet und alle sich in der Absicht treffen: wie kann Ich, wie können Wir, wie kann der Ort tiefer in dieser Gegenwart sein? Der Ort gibt dabei mit vor, was an den einzelnen Orten lebendig ist. Er hat eine eigene Stimme, er ist ein eigenes Wesen, mit dem zusammen wir die Formen gestalten, die hier gelebt und erfahren werden wollen. Das ist mein Bild von Gemeinschaft: Hüter, Fahrende und Satelliten.



Bio-Bekleidungsgeschäft «Elementar»

Das **zweite Projekt**, das ich hier kurz umreißen will, ist ein Laden, ein Geschäft. Vor drei Jahren eröffnet als Bio-Bekleidungsgeschäft mit dem Anspruch, auch ein Ort für Miteinander, gerechtes Wirtschaften und neue Arbeitskultur zu sein. Durch die Restriktionen der letzten beiden Jahre wurden die Umsätze soweit vermindert, dass ein Weitermachen im Gewohnten nicht möglich war. Seit drei Monaten zeigt sich nun auch hier eine Änderung in der Ausrichtung. Wir fragen uns jetzt: was ist das Neue und wie kann dieser Ort JETZT schon ein Ankerpunkt dieser neuen Kultur sein. Mit offenem Ausgang: braucht diese Kultur, die uns aus der Zukunft entgegenkommt einen Ankerpunkt in der Innenstadt einer Kleinstadt? Es ist spürbar ein Anfang, es ist nicht mehr das „anders im Alten“; es ist das „noch nicht wissen was und wie genau“, aber die Bestimmtheit einer neuen Ära. In mir, im Miteinander und mit der Erde.

Peter Frank

Wer mehr über die Projekte der drei Orte und des Ladens wissen will: www.neue-raeume.com
+49 881 927 799 00, p.frank@neue-raeume.com



Nachruf auf Walter Eggenberger (3. Mai 1945 – 4. Juli 2022)

Walter Eggenberger ist nach kurzer schwerer Krankheit in die geistige Welt eingegangen, mit der er schon lange bewusst verbunden war. Er liebte das Radfahren, die Radiästhesie, Radionik und Geomantie. Nach der Arbeit als Elektroingenieur bei der Swisscom begann er den Elektrosmog zu erforschen und sich in Radiästhesie und Geomantie auszubilden. Von 2007 – 2015 engagierte er sich in der Geomantiegruppe Bern. Helgard Zeh, Ida-Maria Ledergerber, Urs Schenkel und Walter bildeten das Leitungsteam, das mehrere Jahre lang die Geomantietreffen organisierte und durchführte. Zuletzt fand die Harmonisierung von Mobilfunkantennen nach seinem Modell Beachtung. Nach Rückmeldungen von Lesenden der Zeitschrift Radiästhesie Radionik, rief Walter eine Gruppe ins Leben, mit der er zahlreiche Harmonisierungen von Mobilfunkantennen erfolgreich durchgeführt hat.

Daniel Linder und Pierrette Hurni

Spirituelle Radiästhesie

Im Rahmen des Vereins Radiästhesie und Geobiologie Bern VRGB hat Daniel Perret am 9. Juni einen Vortrag und am 11. Juni 2022 ein Seminar in der Elfenau gehalten. Es geht ihm darum, nicht nur die energetischen und feinstofflichen Gegebenheiten zu erfassen, sondern auch die Ebene der universellen Intelligenz einzubeziehen und mit den geistigen Wesen, die fürs Wohl des ganzen Planeten sorgen, in Kontakt zu kommen und die Organisation der verschiedenen geistigen Wesen zu erkennen, von den kleinsten Naturgeistwesen über Landschaftsengel bis zu Nationen- und Weltengel. Gewisse Phänomene sieht er und andere spürt er mit den Händen. Mit der Hartmannantenne stellt er dann Fragen, die mit ja oder nein beantwortet werden können, um mehr herauszufinden. Es gibt Wesen, die Kontakt zu ihm aufnehmen, weil sie ein Anliegen haben. Bei andern fragt er, ob er sie uns zeigen dürfe. So haben wir ein grosses Luftelementarwesen beim Spielplatz kennen gelernt und erlebt und einen Kirchenengel vor der grossen Orangerie. Daniel hat unter dem Gebäude energetische Spuren einer Kapelle aus dem 11. Jh. gefunden. Deren Kirchenengel steht nicht an seiner eigentlichen Position, sondern vor dem Eingang, weil sich dort, wo der Altar gestanden hat, ein gefallener Engel befindet. Dieser hält die Energie einer menschlichen Missetat, bis sie erkannt und gesühnt wird. Da es lange zurückliegt, konnten wir ihn in einem Ritual mit Gebeten und Tönen erlösen.

Ein weiteres Phänomen sind magische Quadrate (108 cm x 108 cm) mit erheblich erhöhter Energie. Sie sind in Kirchen, die an alten heiligen Orten stehen, aber auch an speziellen von Thronenengeln errichteten heiligen Orten zu finden. Bei diesen liegen 18 konzentrische Kreise um ein Zentrum, auf denen 576 magische Quadrate regelmässig verteilt sind. Diese Orte dienen seit 3 Jahren geistigen Wesen als Versammlungsort. 2-3 mal im Jahr versammeln sich Geistwesen an verschiedenen solchen Orten auf der ganzen Welt zur selben Zeit, in der Schweiz in Mariastein SO. Die geistige Welt informiert Daniel, wann sie stattfinden, weil es für sie wichtig ist, dass Menschen davon erfahren. Senso, Beatrix und ich fühlten uns sehr angesprochen. Ein solches aussergewöhnliches Ereignis so nahe – das rief regelrecht danach hinzugehen! Beatrix berichtet darüber auf der nächsten Seite. **Pierrette Hurni**

Link zum Vortrag-Video, gefilmt von Willi Grimm: <https://youtu.be/Rh68VPIQPLQ>



Luftelementarwesen beim Spielplatz



Orangerie in der Campagne Elfenau in Bern

Zu den Versammlungen der geistigen Welt

An Orten wie Mariastein kann ich deutliche Energiestrukturen wahrnehmen, sodass ich mit einigermaßen Sicherheit weiss, dass dieser Ort zu den ganz grossen heiligen Orten der Schweiz zählt – wenigstens nach dem Raster, der mir von den Geistwesen C gegeben wurde. Ich konnte mich auf ihre Information verlassen, dass am 19. Juni 2022 von 6 bis kurz vor 11 h Versammlungen an all den ähnlichen Orten (1 in der Schweiz, 4 in Frankreich, 5 in Deutschland, etc.) stattfinden würden. Deren Zweck ist, die Natur- und anderen Geistwesen des geographischen Gebiets (im Fall von Mariastein die Schweiz) zu begleiten und sie auf die energetischen Veränderungen der Erde vor-

zubereiten. Selber kann ich die enorme Energie wahrnehmen z.Z. dieser Versammlungen, mit Hilfe der Radiästhesie auch auf Distanz. Das Energieniveau ist einmalig hoch und sicher durch die Präsenz eines Seraphim zu erklären. Ich habe es noch an keinem anderen Ort so hoch gemessen und empfunden. Ich spürte, dass die Energie um 10.50 h plötzlich verschwand. Die Versammlungen spielen sich auf einem so hohen Frequenzniveau ab, dass wir nur staunen können. **Daniel Perret**

Mehr dazu siehe Daniel Perret: Magische Quadrate als göttliche Siegel, BoD 2020 und Die verlorene Orientierung der Kathedralen, BoD 2021. www.vallonperret.com

Mariastein – Versammlung der geistigen Welt am 19. Juni 2022

Bei schönstem Wetter machten wir uns am Samstag auf den Weg nach Mariastein, um den Ort bereits im Vorfeld zu erkunden. In der drückenden Hitze bot es sich an, als erstes die kühle Grotte zu besuchen. Für mich ergab sich dort spontan ein Einstieg, die Gegend von unten her, aus dem Schoss der Erde, wahrzunehmen.



Luftbild von Mariastein mit dem Zentrum und den 3 äussersten Kreisen

– Kurz vor 6 h zog ich dann los. Die Sonne war gerade aufgegangen. In dieser schönen Landschaft war die überwältigende Kraft des Sonnenaufgangs doppelt eindrucklich. So hatte ich den Impuls, mich anfänglich nicht dem Zentrum, sondern dem Osten zuzuwenden.

Nach einer Weile begann ich, auf der Karte die Gegend abzutasten. Dabei ergab sich für mich eine leichte Verschiebung der Kreise nach rechts, und ich fühlte mich angezogen von einem weiteren Zentrum, das ich auf der anderen Seite der Schlucht ausmachte. Nach einer Pause begab ich mich dorthin. Auf einem abgemähten Feld setzte ich mich unter einen Baum. Spontan hatte ich den Impuls, Töne zu singen. Überraschenderweise glitt meine Stimme immer mehr nach oben (wo es doch sonst immer passiert, dass die Stimme sinkt). Dann ging ich zum Ausgangspunkt mit Ausblick auf das Zentrum zurück. Schon einige Minuten vor 11 h schien sich das Zentrum zu leeren, während die mittleren Ringe noch besetzt waren, besonders entlang der bewaldeten Zonen. Später betrachtete ich nochmals die Gegend. Sie wirkte profaner und alltäglicher, obwohl der Ort immer noch sehr eindrucklich ist. Wir trafen uns zu einem ausführlichen Austausch. Senso berichtet: „Ich bin so berührt von dieser enormen Energie, die trägt... mir wird gesagt: ‚das ist immer so‘ ... habe ein Gefühl von ‚jetzt im Moment‘ – ein intensives Fühlen, wie es ist, wenn man eingebettet, verbunden und getragen ist... ich fühle tiefe Freude und Glückseligkeit.“ Pierrette: „Der Impuls kommt: ich muss ‚höher‘ spüren, wenn ich direkter etwas vom Ereignis mitbekommen möchte. Strecke meine Antennen in die Höhe aus. Es tut sich wie eine riesige Kuppel auf, Eindruck von einer ganz feinen, quirligen, silbrigen, kaum zu fassenden besonderen Energie.“



Blick Richtung Zentrum der Kreise

Auf der Rückreise erschien mir die Natur überall sehr stark und schön. Gewaltige Wolken begannen sich am Horizont zu türmen. Ich fragte mich, ob die Wesen wohl an der Versammlung beschlossen hätten, uns Menschen tüchtig einzuheizen...? Aber Spass beiseite, es ging wohl eben nicht um uns Menschen. Auch wenn ich von dem Ganzen sehr wenig mitbekommen habe, hat es doch einen eigenartig tiefen Eindruck hinterlassen und meine Perspektive leicht verschoben. Es war eine Ehre, dort anwesend zu sein.

Beatrix

Geomantiausbildungen und -reisen



Zum Vormerken: Marko Pogačnik 2023 in Bern

Vortrag **9. Juni** und Werkstatt **10.-11. Juni 2023**. www.die-quelle.ch

Programm Marko Pogačnik: marko.pogacnik1@siol.net, www.markopogacnik.com

Das Tor in das Neue erleben Reise zu Pyramiden in Visoko und Steinkugel in Zavidovići, Bosnien **2.-8. Okt. 2022**. Beide Orte haben eine ganz besondere Aufgabe in dieser intensiven Zeit der Wandlung und vor allem beim Entstehen des NEUEN – ein Wunder des Lebens! Gemeinsam begegnen wir ihnen auf einer tiefen Ebene und entdecken sie.

Eine innere Reise durch die Heilige Zeit vom 24. Dezember 2022 – 6. Januar 2023.

13 innere Schritte auf dem Weg in die neue Schöpfungskraft. Anleitungen für die persönliche innere Arbeit zuhause, das gemeinsame Tun bildet einen tragenden Raum. **Ana Pogačnik** und **Thomas von Rottenburg**, Info/Anm.: ana.pogacnik@freenet.de, www.ana-pogacnik.com



15.-16. Okt. 2022: Geomantie-Symposium der Wandelzeit „Erde und Mensch an der Schwelle“ mit Marko Pogačnik, Stefan Brönnle, Sibylle Moana Krähenbühl, Thomas Mayer und Belinda Reinhardt. Vision einer neuen Geokultur: Mensch und Erde auf gemeinsamen Pfaden. Den Fokus auf die aktuellen Veränderungen und auf positive Rückbindungen des Menschen an die Natur und ihre seelisch-spirituelle Kraft legen. Kongresszentrum Seefeld in Tirol, <https://www.seefeld.com/symposium-wandelzeit>



Geomantische Landschaftsphänomene und Baumwuchsformen Seminar 30. Sept.-2. Okt. 2022. Info/Anm.: Verein Zentrum der Einheit Schweibentalp, www.schweibentalp.ch
Die Exkursion in der Region um den Thunersee im **Berner Oberland** zeigt die Beziehungen von Bäumen und den geomantischen Landschaftskräften. Am Sonntag findet eine Baum-Verehrungszeremonie statt. Beginn am Freitag mit Lichtbildvortrag.

Yin und Yang im Landschaftsraum Geom. Reise zu den Externsteinen **7.-9. Okt. 2022**
Guntram Stoehr g.stoehr@architektur-geomantie.com, www.architektur-geomantie.com



Verein Radiästhesie und Geobiologie Bern VRGB

Arbeit mit Steinen: Vortrag/Praxis, 1. September 2022 19 h, **Ahnenaufstellung, Steinsetzungen, Steinkreise:** Praxisseminar, 3.-4. Sept. 2022 mit Rosa Schwarzl, ÖVRG. Steine als Sender oder Empfänger von Energien und Informationen, zur Kommunikation mit Wesenheiten der Geistigen Welt, als Antenne für feldverändernde Massnahmen u.a.

Einführungskurs Radiästhesie/Radionik, 10. + 17. Sept. 2022 mit Daniel Linder

Technomantie: Vortrag, 17. Nov. 2022 19 h, Seminar (Kernmodul 6 Diplomlehrgang VRGS, offen für alle) 19.-20. Nov. 2022 mit Stefan von Arb, VRGS, und Urs Raschle

Info/Anm.: Daniel Linder, Präsident VRGB, vrgb@vrgs.ch, 078 676 51 95.

VRGB-Programm 2022: <https://www.vrgs.ch/vrgs/vereine-schweiz/bern/>

Veranstaltungen aller Radiästhesie Regionalgruppen: www.vrgs.ch



Geheimnisse der Erde – Zusammenarbeit mit der Elementaren Welt: 30. Sept.-2. Okt., 11.-13. Nov. 2022 in Rigi Klösterli mit **Karsten Massei**. Die Seminare sind aufbauend, können aber auch einzeln besucht werden. Infos: 079 467 39 46, kamassei@bluewin.ch, www.karstenmassei.ch



Geomantischer Themenabend: Mit Rute und Pendel unterwegs 25. Aug. 2022 18.30 h in Basel, mit Übungen indoor und outdoor, Auffrischung zum Einführungskurs

Faszination Pendel Grundkurs: Der Umgang mit dem Pendel und der Rute ist faszinierend und lernbar! 1. + 8. abends, 10.-11. Sept. 2022 in Basel

Faszination Pendel Aufbaukurs: Das Arbeiten mit Rute und Pendel und mit der eigenen Wahrnehmung wird vertieft, geomantische Phänomene erklärt und erfahren, Wohnraum auf anderen Ebenen erfasst. 21.-23. Okt. 2022 Freilicht-Museum Ballenberg Brienz

Detailprogramm: <http://www.ballenbergkurse.ch/kurse/pendeln-architektur-i-2/>

Ganzes Programm / Info: Stefan Isenschmid, 078 857 57 10. info@livingcircles.ch, <https://livingcircles.ch/>

Solothurn Ausflug / Exkursion 3. Sept., 1. Okt. 2022 ganztags, info@pendelbasel.ch, www.pendelbasel.ch

Lebensnetz



LIFENET–Lebensnetz: Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch. www.lebensnetz-geomantie.de und <https://www.lifenet.si/> (international)

Eine freudige und kreative internationale Gemeinschaft mit der Möglichkeit, sich durch kreative Telepathische Workshops zu verbinden, mit monatlichen, zyklischen und, zur Vertiefung, wöchentlichen Übungen von Marko Pogačnik und Andrea Roßlan-Brandt. Themenvorschläge für die monatlichen Workshops an: jana@lebensnetz-geomantie.de

Hinweise

Anthroposophische Meditation in der Schweiz 2022 mit Agnes Hardorp und Thomas Mayer
Einführungskurs Verbindung mit der Engelwelt, 2.-4. Dez. 2022 in Dornach.
Info/Anm.: thomas.mayer@geistesforschung.org, www.anthroposophische-meditation.de



KlangkellerBern – ein Raum der stillen Töne. Junkerng. 43, Bern. www.klangkeller-bern.ch
Angebot von Regula Gerber, Info/Anm.: 031 951 49 57, www.regulasing.com:
Der Unerhörte Spaziergang: 6. Sept. 2022 12-13 h, Treffpunkt: vor dem Klangkeller
ObertonSingen und Heilgesang: ab 31. Aug. 2022, 8 x mittwochs 19.30 h



Paneurhythmie: Sakrales Bewegen in der Natur 14-tgl. sonntags, üblicherweise in der Arena im Rossfeld Bern. Info/Anm.: Klara Neugebauer, 031 767 78 73, klara.neugebauer@bluewin.ch

Offenes Heilsingen – Healing Voice mit Simone Bouvrot, im Chor der Franz. Kirche, Zeughausgasse 8, Bern. Samstags 12-14 h, am 24. Sept., 15. Okt., 5. Nov., 3. Dez. 2022.

Wenn der ganze Planet eine Harmonie der Gedanken durch sound erschaffen kann, wird er einen riesigen Bewusstseinschub machen. Singen ist ein Lebenselixier! Keine Voraussetzungen, Kollekte. www.kailani.ch

Ein spezielles Angebot von Claudia (Im-Puls Landschaft) für Geomantie affine Menschen:

Beherzt wandelwärts – In unserem 7-Zimmerhaus mit Garten und Nebenräumen wird das mittlere Stockwerk (3 geräumige Zimmer) frei für gemeinschaftliches Wohnen. Unsere Basis: zusammen mit anderen Menschen in Resonanz zum Grossen Ganzen leben und die Bereitschaft, durch die Gemeinschaft persönlich zu wachsen.

Mehr Infos findest Du unter <https://www.claudiaboeniglatz.ch>, Wohnangebot „Beherzt wandelwärts“. Wir freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme!! Claudia



Literatur

Marko Pogačnik: Die Gaiakultur erschaffen – Das Visions- und Arbeitsbuch
Mitwirken an der planetarischen Transformation. Es verbindet Träume und Wahrnehmungen mit Botschaften von Gaia und einfachen Übungen, die uns mit dieser Transmutation in Übereinstimmung bringen. Verlag Neue Erde 2022, ISBN 978-3-89060-805-1



Marko Pogačnik: Urkraft im Kern des menschlichen Herzens

Über die Liebeskraft in jedem menschlichen Herzen. Mit Staunen erkennen wir, welche Möglichkeiten unser menschliches Herz birgt, wenn das „System der drei Herzen“ in dieser Zeit der Wandlung erwacht. Die Synergie der neuen Herzmitte entsteht durch die Resonanz des elementaren Herzens mit dem Drachenherzen und dem Feenherzen sowie dem Fraktal des Erdherzens. Erscheint: 12. Sept. 2022, Verlag Neue Erde, ISBN 978-3-89060-825-9



Daniel Perret: Zusammenarbeit mit Wesenheiten der unsichtbaren Dimensionen

Notwendigkeit und Schwierigkeiten. Ich präsentiere hier Kommunikationen, die ich mit Geistwesen aller Art erlebt habe. Sie zeigen, wie präzise und überragend das Wissen und die Einsichten dieser Wesen sind. Wir müssen eine rigorose Kultur der Kommunikation mit ihnen aufbauen. Das erfordert ein hohes Maß an Aufrichtigkeit, wenn wir die Kommunikation glaubwürdig und vor allem nützlich gestalten wollen. BoD 2022, ISBN 9782322413997



Geomantiegruppen

Im-Puls Landschaft – Treffen in der Landschaft 2022

- Sa, 3. Sept. **Burgdorf – Drachen und Leys**, halbtags mit Magdalena Kaufmann und Fredy Berner, alfred.berner@gmx.ch
- Sa, 22. Okt. **Stele Löwenberg (bei Murten) und Mont Vully** ganztags, mit Pierrette Hurni, Hansruedi Kurmann und Urs Schenkel, geomantie.bern@bluewin.ch



Unsere Treffen sind offen für Mann und Frau. Man kann einzeln oder wiederholt daran teilnehmen. Programmänderungen möglich. Einladung per Mail ca. zwei Wochen vor dem jeweiligen Anlass. Sind Sie neu daran interessiert, melden Sie sich bei Fredy Berner – alfred.berner@gmx.ch

Gruppe Bern – Treffen 2022

- Do, 15. Sept. Englische Anlagen
- Sa, 22. Okt. Stele Löwenberg (bei Murten) und Mont Vully (siehe Im-Puls Landschaft)
- Do, 24. Nov. Bosnien Pyramiden – Einführung und Erfahrung
- Do, 15. Dez. Lichterfest



Wir treffen uns einmal im Monat, meistens donnerstags um 18.30 h. Die Einladung zum kommenden Treffen verschicken wir eine Woche vorher per Email. Die Protokolle sind aufgeschaltet auf: www.geomantiegruppen.ch/Gruppe Bern. **Kontakt:** geomantie.bern@bluewin.ch

„Mensch und Landschaft“ **Gruppe Zürich – Kontakt:** geomantiezuersch@gmx.ch

Bis Ende Jahr sind noch 3 Rundgänge geplant. Die Themen und Orte in der Stadt stehen noch nicht fest, die Treffpunkte werden per Email mitgeteilt. Unsere Rundgänge sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Alle sind willkommen. Es braucht keine Voraussetzungen um teilzunehmen.



Treffen samstags um 14 h: 10. Sept., 22. Okt., 26. Nov. 2022

Gruppe Naturwesen: Jahreszeiten-Heilrituale mit Regula Berger und Beat Rihm. www.kalliope.ch

Thema im 2022: **Die Blumen/Blüten Zaubergeschenke des Kosmos**. Vormittags, Ort/Zeit auf Anfrage. Herbst (Luft): 27. Aug., Winter (Erde): 26. Nov. Info/Anm.: R. Berger, 033 438 11 13, r.berger@kalliope.ch,

Geomantiegruppe Thunersee – Kontakt: siehe Gruppe Bern



Ticino – Elisabeth Nosedà, 6900 Lugano-Massagno
079 754 69 33, flussodivita@bluewin.ch, www.flussodivita.ch



Bodensee – Ursula Contardo, 8594 Güttingen
071 695 21 16, qi-quelle@bluewin.ch



Innerschweiz – Sandra Halter-Götz, 6055 Alpnach-Dorf
041 661 10 20, kontakt@freeart-geomantie.com



St. Gallen/Appenzell – Kontakt: Daniel Gerber, post@geomantiegruppepestgallenappenzell.ch, www.geomantiegruppepestgallenappenzell.ch



Detailinformationen zu den Gruppentreffen erhältlich bei den Gruppenverantwortlichen (s. oben). Die zweimal im Jahr erscheinenden Mitteilungen sind erhältlich bei Pierrette Hurni (s. unten).



Redaktion der Mitteilungen: Pierrette Hurni und Urs Schenkel
Koordination (Allg. Infos, Adressen, Postfinance: CH75 0900 0000 6014 3730 5): Pierrette Hurni, Kirchstrasse 116, 3084 Wabern, 079 382 64 72
pierrette.hurni@geomantiegruppen.ch, Homepage: www.geomantiegruppen.ch
Druck: Egli Druck AG, 3322 Schönbühl, info@eglidruck.ch, www.eglidruck.ch



Mit bestem Dank an Egli Druck AG für das grossartige Entgegenkommen!